Nro. 36. Oels, **Intelligenzblatt** XIII. Jhrg. 22. März 1856.

für die Städte

**Oels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.**

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Oels.)

Die Prüfung der von den Reserve- und Landwehr-Mannschaften nach Anleitung der Verordnung vom 26. October 1850, pag. 363 des Minist.-Blatts einzureichenden Reclamationen für den Fall einer Einberufung zu den Fahnen, wird für das nächste Halbjahr, Seitens der dazu berufenen Königl. Kreis-Ersatz-Kommission **in termino** den 21. April c., Vormittags bald nach der an diesem Tage stattfindenden Musterung der Militair-Ersatzpflichtigen erfolgen, und die Entscheidung über die zulässigen Zurückstellungen getroffen werden.

Damit kein Reservist oder Landwehrmann der ihm etwa zur Seite stehenden Berücksichtigungsgründe verlustig gehe, werden die betreffenden Mannschaften hiermit veranlaßt, ihre, gemäß des §. 9, l. c. begründeten Zurückstellungs-Gesuche bis zum 25. d. M. bei uns einzureichen oder anzumelden.

Oels, den 19. März 1856.

Der Magistrat.

---

Eine Axt, ein rothes Band und ein Schlüssel sind gefunden und an uns abgegeben worden. Die Eigenthümer wollen sich binnen 14 Tagen bei uns melden, da sonst die gefundenen Gegenstände dem Königl. Kreis-Gericht zur weitern Veranlassung werden übergeben werden. Oels, den 18. März 1856.

Der Magistrat.

---

Sonnabend, den 29. März c. Vormittag 11 Uhr, soll im Raths-Sessions-Zimmer vor unserem Syndikus Herrn von Kracker der im städtischen Baudenhause befindliche Boden anderweitig an den Bestbietenden vermiethet werden.

Die weiteren Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht werden.

Oels, den 13. März 1856.

Der Magistrat.

---

Sonntag, den 23. März c., Nachmittag 3 Uhr,

## 12. Abonnement-Concert

vom Musik-Chor des Königl. 4. Husaren-Regim.

**im Saale des Elysiums.**

Entrée für Nicht-Abonnenten 2½ Sgr.

---

**Oeffentliche Sitzung des allgemeinen landwirthschaftlichen Vereins im Kreise Oels,**

**Mittwoch, den 26. März, Mittag 2 Uhr,**

im Gasthofe zum Elysium in Oels.

Tagesordnung:

1) Bericht über eine Excursion in die Oekonomie-Verwaltung der Herrschaft Guttentag.
2) Ueber Speise-Anstalten für Ortsarme und Hülfsbedürftige in kleinen Städten und auf dem Lande.
3) Ueber Verlegung der Landwehr-Controll-Versammlungen von Sonntagen auf Wochentage.
4) Ueber Prämien-Vertheilung an jugendliches Gesinde.
5) Kartoffelbau.

Oels, den 14. März 1856.

---

## Commissions-Lager.

## Bournusse & Mantillen

**von Gebr. Kreutzberger aus Breslau,**

in neuesten Façons, empfehle ich zur gütigen Beachtung.

Oels. ***M. Deutschmann.***

---

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich auch in diesem Jahre ein reichhaltiges Sortiment von Tapeten und Borduren nach dem neuesten Geschmack halte, und empfehle dasselbe, unter Zusicherung von Fabrikpreisen und promptester Ausführung aller Aufträge, einer geneigten Beachtung.

Oels.

**W. Bielschowsky.**

---

Das vollständige Musterlager von allen Gattungen **Tapeten** und **Borduren,** aus der Tapetenfabrik von **Gustav Hitzschold** in **Dresden,** empfiehlt zu geneigter Beachtung

**Carl Gröger.**

---

Gelbe und blaue Lupine, so wie alle anderen Sämereien sind bei Unterzeichnetem zu bevorstehender Saat zu haben und können, wenn es gewünscht wird, direkt vom Dominium überwiesen werden.

**S. Hecht,**

Kaufmann.

---

## Sämereien aller Art

empfiehlt Ww. **Löwenthal** am Breslauer Thor.

---

**Ein Paar gute Kummet-Geschirre**

sind billig zu verkaufen; Näheres in der Expedition dieses Blattes.

---

**Eine Freistelle in Rathe bei Oels, mit 2 Morgen Ackerland, neu gebaut und mit Flachwerk gedeckt, ist wegen Familienverhältnissen baldigst zu verkaufen. Näheres beim Schmiedemeister Reimann in Neudorf bei Juliusburg.**

---

Eine parterre Wohnung von 2 Stuben, Kammer und Küche, vor dem Marienthor gelegen, ist bald oder von Johanni ab zu vermiethen; wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

# Allgemeiner Sterbe-Kassen-Verein.

Nachdem der Wirkliche Geheime-Rath und Ober-Präsident der Provinz Schlesien, Herr von Schleinitz, Excellenz, die eingereichten neuen Statuten unseres Vereins unterm 21. Februar a. c. zu bestättigen die Gnade gehabt, laden wir zu der, mit obrigkeitlicher Genehmigung auf Montag, als den 31. März Nachmittags 2 Uhr, im Saale „zur Hoffnung" auf der Ohlauer Straße hierselbst, anberaumten

## Plenar-Versammlung,

bei welcher Rechnungs-Legung durch den Rendanten, Niederlegung des bisher von uns verwalteten Amtes, Einführung der neuen Statuten und die damit verbundene Wahl eines neuen Vorstandes auf der Tages-Ordnung stehen, hiermit sämmtliche Mitglieder, unter Hinweis auf § 31 der neuen Statuten, ergebenst ein, wonach in allen Plenar-Versammlungen des Vereins die anwesenden Mitglieder, ohne Rücksicht auf ihre Zahl, den gesammten Verein vertreten, und die Beschlüsse derselben für die übrigen Mitglieder verbindlich sind.

Die Versammlung ist öffentlich; wer nicht Mitglied ist, nimmt auf der oberen Gallerie des Saales Platz. —

Behufs des vorherigen Abschlusses der Rechnung, um solche rechtzeitig der erwählten Rechnungs-Prüfungs-Commission vorlegen zu können, fordern wir alle Diejenigen, welche noch mit Beiträgen im Rückstande sind, zur sofortigen Zahlung auf.

Oels, am 13. März 1856.

**Der Vorstand.**

---

# Eau de Labarraque.

Alle in Tischwäsche und weißen Stoffen entstandenen Flecke von Früchten aller Art, namentlich aber von Rothwein, kann man mit dieser Flüßigkeit ohne Nachtheil für den Stoff, sofort entfernen, dasselbe empfiehlt in Flaschen à 5 Sgr.

**August Bretschneider.**

---

Ananas-Erdbeerpflanzen, das Schock für 5 Sgr.
und Monats-Erdbeerpflanzen das Schock
für — — — 8 „
werden verkauft auf der Besitzung des Lehrer **Müller** in Oels.

---

## Verkaufs-Anzeige.

Meine in der deutschen Vorstadt zu Namslau gelegene Besitzung, bestehend aus einem massiven Wohnhause, Scheuer 2c., Gartenland und Wiese, beabsichtige ich alsbald zu verkaufen. Solide Bedingungen werden den Abschluß des Kaufes erleichtern. Ernstliche Käufer wollen sich gefälligst an mich wenden.

**Namslau.** **Hart.**

---

In meinem Hause ist der Oberstock, bestehend in zwei Stuben, zwei Alkoven und Beigelaß zu vermiethen und Johanni d. J. zu beziehen.

**Kegel.**

---

In meinem Hause ist der Mittelstock nebst Stallung und Zubehör zu vermiethen und sofort zu beziehn.

**Carl Rabe,**
Storchnest Nro. 22.

---

Eine drei Ellen lange Baude wird zu kaufen gesucht; von wem, erfährt man in der Expedition d. Bl.

---

# Ergebene Anzeige.

Vermittelst Photographie fertige ich schwarz wie colorirte Portraits an und bemerke, daß blos gut getroffene und sauber ausgeführte Arbeit von mir entnommen werden darf.

**F. Vogtmann,**
Maler und Photograph.
Breslauer Straße im neuen Schieferdecker Terpe'schen Hause.

---

Die Herren Flachs-Produzenten, mit denen wir immer die Ehre hatten, in Geschäfts-Verbindung zu stehen, können durch uns, auf ergangene bis ultimo März, spätestens medio April a. c. bei uns schriftlich einzureichende feste Bestellung zum Selbstkostenpreise von Mitte April bis ultimo Mai c., ächten Rigaer Tonnen-Lein, loco Patschkey, erhalten.

Wir beabsichtigen nur, dadurch die häufig vorkommenden Verfälschungen des ächten Tonnen-Leins in unserm und im Interesse der Herren Flachs-Produzenten zu verhindern.

**Die Flachsgarn-Maschinen-Spinnerei und Flachsbereitungs-Anstalt in Patschkey.**

***Willmann & Weber.***

---

# Nachricht für Auswanderer.

Die Königliche Regierung zu Breslau hat unterm 22. Februar d. J. für meine Haupt-Agentur den Herrn **Daniel Torke** in Militsch zum Agenten als Vermittler für die direkte Beförderung der Auswanderer von Hamburg nach Amerika und Australien concessionirt.

Herr Torke ist Kraft des Gesetzes zur Beförderung der Auswanderer vom 7. Mai 185[illegible] und durch seine gestellte Caution verpflichtet, [illegible] Vermittelung aufs Beste und Billigste auszuführen.

**Der Königl. concessionirte Haupt-Agent**
**C. Eisenstein,**
in Berlin, neue Grün-Straße Nro. 13.

---

Von gebranntem Stuccatur-Gyps,
Engl. Patent-Portl.-Cement,
Tarnowitzer Roman-Cement,
Engl. Steinkohlen-Theer und
Dachpappen bester Qualität
hält Lager und verkauft zu billigsten Preisen:

***Moritz Philipp.***

Oels, im März 1856.

---

Eine anständige Familie vom Lande, die wegen Erziehung ihrer Kinder zum 2. April d. J. die Stadt Oels beziehet, erkläret sich bereit, Kinder auswärtiger Eltern, die das hiesige Gymnasium besuchen wollen, gegen angemessene Pension, in elterliche Pflege und Wartung aufzunehmen. — Näheres hierüber wird Herr Dr. Schiffer und Herr Kaufmann Bretschneider gütigst ertheilen die Güte haben.

---

# Bleichwaaren-Annahme und Besorgung.

Zur Annahme und Besorgung aller Arten von Bleichwaaren auf eine vollkommen **schöne Natur-Rasen-Bleiche** in das Gebirge, empfiehlt sich

**August Bretschneider.**

(Aus der Schles. und Bresl. Zeitg. den 7. Septbr. 1853.)

## „„Für's Menschenwohl und Dank!““

Seit Jahr und Tag litt ich ununterbrochen an sogenanntem Kratzen und Rauheit im Halse, Heiserkeit, verbunden mit schmerzhafter Reizbarkeit am Kehlkopfe, so daß ich mein Lieblings-Vergnügen, Taback zu rauchen, aufgeben mußte, zumal mich diese Leiden im Sprechen oft hinderten. In der Umgegend von Hundsfeld durch andere Genesene aufmerksam gemacht, bediente ich mich auch der rühmlichst bekannten Brust-Caramellen des Herrn Kaufmann Groß in Breslau, am Neumarkt 42, und kann ich mit Wahrheit sagen, daß mir schon durch einen Carton à 7½ Sgr. meine Last und Schmerzhaftigkeit im Halse beseitigt worden. Ich genoß von obigen Brust-Caramellen nur wenig, Früh, Mittags und Abends, besonders beim Schlafengehen ein Zeltchen, und was mich sehr befremdete, ist, daß Schleimabsonderung sofort nach Genuß derselben eintrat, wodurch ich völlig genesen bin, was ich rühmend hiermit anerkenne.

Den 5. September 1853.

**Buhl,**
Kunstgärtner zu Schottwitz bei Hundsfeld.

**Diese ächten Eduard Groß'schen Brust-Caramellen, von der Handlung Eduard Groß, in Breslau, haben sich seit mehreren Jahren für Husten-, Hals- und Brustleidende höchst wohlthätig bewährt!**

Dieselben sind von vielen hohen Sanitäts-Behörden und Autoritäten speciell geprüft und als bewährt begutachtet. Von höchsten Standes-, wie von Personen aller gebildeten Klassen, im Interesse der leidenden Mitmenschen bestens empfohlen worden. Aechte Packung in chamois Papier à Carton 15 Sgr., in blau à 7½ Sgr., in grün 3½ Sgr. und Prima stärkste Qualität, in Rosa Gold à Carton 1 Thlr. — Jeder Carton ist mit der Firma „„Eduard Groß““ 3mal, nebst einem Faxsimile und 1mal die Begutachtung des Königlich Preuß. Sanitäts-Raths, Kreis-Physicus Herrn Dr. Kolley, Ritter ꝛc. ꝛc. versehen.

Von diesen ächten Eduard Groß'schen Brust-Caramellen hält Lager: in **Oels F. Jüngling, Bernstadt W. Dunker jun., Festenberg Christ. Jänsch.**

---

à Stück mit Geb.-Anw. 3 Sgr.

**Gebr. Leder's balsamische ERDNUSSŒLSEIFE**

ist als ein höchst wohlthätiges, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets ächt zu haben bei **E. Mäker** in **Oels.**

4 Stück in einem Packet 10 Sgr.

---

Unter heutigem Datum eröffnete ich hier Orts mein

## „Putz- und Weißwaaren-Geschäft“

in den neuesten und geschmackvollsten Sachen. Indem ich mir erlaube einen hohen Adel und ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, bitte ich ergebenst um geneigten Zuspruch, und werde stets bemüht sein durch billige Preise und reelle Bedienung das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

**Oels**, Ring, im Hause des Herrn Kaufmann Karfunkel.

**Fanny Pemetzrieder,**
**aus Breslau.**

---

## Presshefe!!!

**vorzüglichster Güte und täglich frisch**
empfiehlt
**David Cohn's Haupt-Depot**
**Herrenstraße 361, unweit des Ringes.**

---

Im Verlage von A. Ludwig in Oels sind in neuen Auflagen erschienen und zu beigesetzten Preisen zu haben:

**Abracadabra das Büchlein des Wunderbaren**
oder die Kunst wahrzusagen.
Aus den Papieren einer alten Zigeunerin. Als ein gesellschaftlicher Scherz für Jedermann von Ben Omar.
Preis 1½ Sgr.

**Die Kunst des Kartenschlagens**
oder Deutung der 32 Hauptkarten, worin die Kunst des Kartenlegens aus den 32 Spielkarten so deutlich gezeigt wird, daß sich Jedermann ohne fremde Hülfe selbst die Karten legen kann. Zur Befriedigung der Neugierde und Unterhaltung für Einsame, für Liebende und Verliebte. Nebst zwei Anhängen. Preis 1½ Sgr.

Nahe vor dem Louisenthor ist ein Obst-, Acker- und Grasgarten, in der Größe eines Morgens, zu vermiethen; wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

## Anzeige.

Wer die Breslauer Zeitung im nächsten Quartal mitlesen will, melde sich in der Expedition dieses Blattes.

# Anzeigen aus Bernstadt.

Privatanzeigen aus Bernstadt wolle man gefälligst an den Kaufmann Herrn G. Meidner bis spätestens Sonntags, Dienstags und Donnerstags zur weitern Veranlassung einsenden.

Sonntag, den 23. März c., findet im Saale zum blauen Hirsch eine zweite **theatralische Abend-Unterhaltung,** zum Besten der hiesigen Armen-Speise-Anstalt statt, zu welcher einzuladen wir uns hiermit erlauben. Da der Ertrag der Vorstellung zur Speisung von je 250 Armen an beiden Oster-Feiertagen bestimmt ist, hoffen wir auf recht zahlreichen Besuch.

Bernstadt, den 18. März 1856.

**Der Vorstand des Armen-Vereins.**

Auf dem Dominium Schützendorf ist eine Gärtnerstelle mit 4 Morgen Gartenland zu verkaufen.

# Anzeige aus Hundsfeld.

Privatanzeigen aus Hundsfeld wolle man gefälligst an den Herrn Bürgermeister Schulz bis spätestens Sonntags, Dienstags und Donnerstags zur weitern Veranlassung einsenden.

**Montag, den 31. März c. a., erhalten sämmtliche Maurergesellen, die bei mir gearbeitet, wieder Beschäftigung für dieses Jahr. Auch können noch 10 bis 15 fremde tüchtige Gesellen von da ab sofort Arbeit erhalten.**

**Hundsfeld, den 19. März 1856.**

***Marschner.***

Eine kleine Boa ist hierorts gefunden worden und kann dieselbe vom rechtmäßigen Besitzer in Empfang genommen werden.

Hundsfeld, den 17. März 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

# Anzeigen aus Festenberg.

Privatanzeigen aus Festenberg wolle man gefälligst an den Herrn Bürgermeister Hagemann bis spätestens Sonntags, Dienstags und Donnerstags zur weitern Veranlassung einsenden.

Auf Grund des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850, §. 11 und im Anschluß an die Ober-Präsidial-Verordnung vom 29. Juli 1832, §. 12, wird hiermit angeordnet, daß diejenigen, welche ein schulpflichtiges Kind während der Unterrichtszeit bei Acker-, Feld- und allen ländlichen Arbeiten überhaupt gegen Tagelohn beschäftigen, in eine von dem betreffenden Königlichen Landrathsamte jedesmal festzusetzende Ordnungsstrafe von 1 bis 5 Thaler verfallen.

Breslau, den 22. Februar 1856.

Vorstehende Amtsblatt-Verordnung theilen wir den hiesigen Einwohnern hierdurch mit.

Festenberg, den 17. März 1856.

Der Magistrat.

Von dem hiesigen Kaufmann Herrn Wilhelm Pürschel sind der hiesigen Suppen-Anstalt 8 Pfund Maisgries geschenkt worden, wofür wir dem Geber hiermit herzlich danken.

Festenberg, den 18. März 1856.

Der Magistrat.

Die von der Königlichen Regierung zu Breslau bestätigte Klassen-Steuer-Rolle für hiesige Stadt pro 1856, liegt in Gemäßheit des § 11 der Ministerial-Instruktion vom 8. Mai 1851, (Außerordentliche Beilage zu Nro. 21 des Amtsblattes pro 1851) vom 20. h. bis incl. 28. h., in der Kämmerei-Kasse zur Einsicht der Orts-Einwohner aus, was hierdurch mit der Bemerken veröffentlicht wird, daß die Frist zur Anbringung von Reklamationen gegen die Besteuerung pro 1856, innerhalb der drei monatlichen Präklusiv-Frist mit dem 1. April cr. in hiesiger Stadt beginnt.

Die Orts-Einwohner haben sich hiernach zu richten.

Festenberg, den 16. März 1856.

Der Magistrat.

Zur Regulirung der Angelegenheit in Betreff des Baues einer Wohnung für den 2. Geistlichen hierselbst, namentlich zur Verhandlung über die Nothwendigkeit des Baues, die Art der Ausführung desselben und die Beitragspflicht, steht, nach Benachrichtigung des Königlichen Landräthlichen Amtes in Pol. Wartenberg, am 25. März c., Vormittags 10 Uhr, im Pfarrhause hierselbst ein Lokal-Termin an, wovon wir der hiesigen evangelischen Kirchgemeinde hierdurch mit dem Anheimstellen Kenntniß geben, zu diesem Termine in pleno zu erscheinen, oder mit Vollmacht versehene Deputirte dazu zu senden. Festenberg, den 3. März 1856. Der Magistrat.

Die diesjährigen Controll-Versammlungen finden, nach der Kreisblatt-Bekanntmachung des Königlichen Landräthlichen Amtes zu Poln.-Wartenberg, für die Reserven und Landwehr-Mannschaften aus hiesiger Stadt, am 5. April c. und 11 Oktober c. Mittags 12 Uhr im Goschütz statt, wovon wir die Betreffenden hierdurch benachrichtigen. Festenberg, den 3. März 1856.

Der Magistrat.

## Kirchlicher Anzeiger aus Oels.

Am **heiligen Osterfeste** predigen in der Schloß- und Pfarrkirche:
Frühpredigt: Herr Propst Thielmann. — Amtspredigt: Herr Vik. Schier. — Nachmittagspredigt: Herr Subdiakonus Reiche.
In der Propstkirche: Mittags 12 Uhr: Herr Subdiakonus Reiche.
Am **2. Osterfesttage** predigen in der Schloß- und Pfarrkirche:
Frühpredigt: Herr Subdiakonus Reiche. — Amtspredigt: Herr Archidiakonus Schmeke. — Nachmittagspredigt: Herr Vikar Schier.
In der Propstkirche: Mittags 12 Uhr: Herr Propst Thielmann.
Am **3. Osterfesttage** früh 8 Uhr: Herr Archidiakonus Schmeke. (1. Möllner'sche Stiftspredigt.)

Geburten.

Den 10. Januar die Tischlermeistersfrau Klimm, geb. Hildebrand, einen Sohn, Karl Robert Reinhardt. — Den 16. Februar die Tischlermeistersfrau Koschel, geb. Fach, eine Tochter, Bertha Marie Christiane. — Den 19. Februar die Schuhmachermeistersfrau Schönert, geb. Bader, einen Sohn, Otto Rudolph Emil. — Den 20. Februar die Müllergesellenfrau Winke, geb. Krause, einen Sohn, Paul Oskar Hermann. — Den 23. Februar die Zahlmeistersfrau Krappatsch, geb. Frendenthal, einen Sohn, Carl Friedrich Wilhelm Fedor. — Den 29. Februar die Kutscher Weiß, geb. Detke, eine Tochter, Johanna Christiane Bertha. — Den 1. März die Todtengräbersfrau Pitke, geb. Mache, eine Tochter, Christiane Anna. — Den 5. März die Tagearbeitersfrau Hein, geb. Grollmus, eine Rathe, einen Sohn, Carl August Robert. — Den 6. März die Freigärtnersfrau Felbrich, geb. Scholz, in Würtenberg, eine Tochter, Anna Johanne Christiane. — Die Oelschlägersfrau Fröhlich, geb. Mende, in Netsche eine Tochter, Johanna Christiane. —

Todesfälle.

Den 5. März des Einwohners Prilsert, in Spahlitz, jüngster Sohn Johann Ernst Gottlieb, an Stickfluß, alt 2 J. 3 M. 20 T. — Den 6. März die separirte Bauergutsauszügler Mälzer, geb. Wolf, an Wassersucht, alt 44 J. — Den 10. März die verw. Einwohnerin Seider, geb. Kuch, an Altersschwäche, alt 67 J. — Den 12. März des Kammmachermeister Kukuk ältester Zwillingssohn, Paul, an Krampf, alt 2 M. 5 T. — Den 15. März der gewesene Freibauergutsbesitzer Gottfried Schattmann, früher in Kawitz, an Brustkrankheit, alt 40 J. 8 T. — Den 15. März des Freigärtners Kunert, in Netsche, jüngste Tochter, Christiane, an Krämpfen, alt 17 T. — Den 16. März des Gerbergesellen Biesmer jüngste Tochter Bertha Louise, am Schlage, alt 6 M. —

## Bücher-Anzeigen

Im Verlage von A. Ludwig in Oels sind so eben in neuen Auflagen erschienen und zu haben, und durch die Herren Kaufmann Meidner in Bernstadt und Buchbindermeister Grellert in Festenberg zu beziehen:

**165 Lachpulver.**

Gesammelt und herausgegeben von Wilhelm Heine.

Preis 1½ Sgr.